

## BEITRÄGE

- Mehrperspektivischer Sportunterricht: ein Phantom der Schulsportpraxis?
- Lernen durch Bewegungsspiele
- Der Offenbarungseid des traditionellen Sportartenmodells

## LEHRHILFEN

- Förderung der Multiplikation durch Bewegungsspiele
- Checklisten zur optimalen Klausur- und Abiturvorbereitung
- Kraftausdauerzirkel für den Schwimmunterricht



vereinigt mit

**KÖRPER-  
ERZIEHUNG**  
Das Fachmagazin für Sportlehrerinnen und Sportlehrer

Herausgegeben vom Hofmann-Verlag

**Schriftleiter:** Prof. Dr. Günter Stibbe

**Redaktionskollegium:**

Dr. Frank Bächle

Jun.-Prof. Dr. Thomas Borchert

Prof. Dr. H. P. Brandl-Bredenbeck

Prof. Dr. Ulrike Burrmann

Dr. Silke Haas

Dr. Barbara Haupt

Martin Holzweg (Vertreter des DSLVL)

Prof. Dr. Michael Krüger

Prof. Dr. Stefan Künzell

Prof. Dr. Jessica Süßenbach

**Redaktionsassistent:** Dr. Sebastian Ruin

**Manuskripte, Besprechungsexemplare und  
Besprechungen für den Hauptteil an:**

Dr. Sebastian Ruin

DSHS Köln, Institut für Sportdidaktik und  
Schulsport, Am Sportpark Müngersdorf 6,  
50933 Köln

E-Mail: sportunterricht@dshs-koeln.de

**Manuskripte für die „Lehrhilfen“ an:**

Dr. Frank Bächle

E-Mail: lehrhilfen@hofmann-verlag.de

**Nachrichten und Informationen an:**

Jun.-Prof. Dr. Thomas Borchert, Universität

Leipzig, Sportwissenschaftliche Fakultät,

Professur für Empirische Bildungsforschung

im Sport, Jahnallee 59/T 112, 04109 Leipzig

E-Mail: thomas.borchert@uni-leipzig.de

**Erscheinungsweise:** Monatlich

(jeweils in der 1. Hälfte des Monats)

**Bezugsbedingungen:**

Jahresabonnement (12 Ausgaben) € 63,60

Sonderpreis für Studierende € 52,80

Sonderpreis für Mitglieder des DSLVL € 52,80

Einzelheft € 7,- (jeweils zuzüglich Versand-

kosten). Mitglieder des DSLVL Nordrhein-

Westfalen, Hessen und Berlin erhalten sport-

unterricht im Rahmen ihrer Mitgliedschaft

kostenfrei.

Die Abonnement-Rechnung ist sofort zahl-

bar rein netto nach Erhalt. Ein Abonnement

wird für ein Jahr abgeschlossen und verlän-

gert sich um ein weiteres Jahr, wenn nicht

schriftlich bis drei Monate vor Ablauf des Be-

zugszeitraumes gekündigt wurde.

Die Post sendet Zeitschriften auch bei Vor-

liegen eines Nachsendeantrags nicht nach!

Deshalb bei Umzug bitte Nachricht an den

Verlag mit alter und neuer Anschrift.

**Vertrieb:** siehe Verlag

Telefon (0 71 81) 402-124

E-Mail: sportunterricht@hofmann-verlag.de

**Anzeigen:** siehe Verlag

Tel. (0 71 81) 402-124, Fax (0 71 81) 402-111

**Druck:**

Medienhaus Plump GmbH, Rheinbreitbach

ISSN 0342-2402

© by Hofmann-Verlag GmbH & Co. KG

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit

ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion

und des Verlags mit Quellenangabe.

**Verlag:**

Hofmann-Verlag GmbH & Co. KG

Postfach 1360, D-73603 Schorndorf

Tel. (0 71 81) 402-0, Fax (0 71 81) 402-111

E-Mail: info@hofmann-verlag.de

<b>Brennpunkt</b>		289
<b>Beiträge</b>	<i>Peter Neumann</i>	
	Mehrperspektivischer Sportunterricht: ein Phantom der Schulsportpraxis?	290
	<i>Friederike Bayer, Christa Kleindienst- Cachay &amp; Thomas Rottmann</i>	
	Lernen durch Bewegungsspiele	297
	<i>Frank Röller</i>	
	Der Offenbarungseid des traditionellen Sportartenmodells	302
<b>Lehrhilfen</b>	<i>Friederike Bayer, Christa Kleindienst- Cachay &amp; Thomas Rottmann</i>	
	Förderung der Multiplikation durch Bewegungsspiele	309
	<i>Martin Glosemeyer</i>	
	Checklisten zur optimalen Klausur- und Abiturvorbereitung	316
	<i>Benjamin Holfelder &amp; Kreshnik Hajredini</i>	
	Kraftausdauerzirkel für den Schwimmunterricht	319
<b>Zur Diskussion</b>	<i>Jürgen Schmidt-Sinns</i>	
	Brave New World	
	E-Sport zur Diskussion gestellt	323
<b>Sammelbesprechung – Handball</b>		326
<b>Tagungsbericht</b>		329
<b>Nachrichten und Informationen</b>		330
<b>Fortbildungen und Veranstaltungen des Deutschen Sportlehrerverbandes</b>		331
<b>Nachrichten und Berichte aus dem Deutschen Sportlehrerverband</b>		335

**Peter Neumann**

### **Mehrperspektivischer Sportunterricht: ein Phantom der Schulsportpraxis?**

Seit über 40 Jahren ist Mehrperspektivität Bestandteil der fachdidaktischen Diskussion. Nach ihrer Entdeckung und Einführung in die didaktische Debatte durch Ehni (1977) und Kurz (1977) hat sich mit dem mehrperspektivischen Sportunterricht ein bis heute aktuelles und anspruchsvolles Prinzip der Unterrichtsgestaltung entwickelt und etabliert, das in den Curricula des Faches in Deutschland fest verankert ist. Fraglich ist, ob Mehrperspektivität in gleichem Maße Relevanz in der schulsportlichen Praxis für sich beanspruchen kann. Auf der Basis einer qualitativen Interviewstudie (N = 9) in Baden-Württemberg wird ein Blick auf die Verbreitung mehrperspektivischen Sportunterrichts im schulischen Alltag geworfen.

### **Multiperspective Physical Education: A Phantom of Physical Education Practice?**

For over 40 years multiperspectiveness has been a part of sport instructional discussions. After its invention and introduction into the educational debate by Ehni (1977) and Kurz (1977), multiperspective physical education has developed and remains established as a current and ambiguous principle of instructional designs, which is a significant part of the German sport curricula. However the author questions if multiperspectiveness claims similar relevance in the actual physical education instructional practice. Based on a qualitative interview study (n = 9) in Baden-Württemberg, the author investigates the dissemination of multiperspective physical education in its daily practice.

**Friederike Bayer, Christa Kleindienst-Cachay & Thomas Rottmann**

### **Lernen durch Bewegungsspiele: Ein Unterrichtsversuch im inklusiven Sportunterricht der Grundschule zur Förderung von Grundvorstellungen zur Multiplikation**

Auch wenn das Lernen durch Bewegung heute allgemein anerkannt ist und aus unterschiedlichen Fachrichtungen theoretisch begründet wurde, gibt es doch immer noch zu wenig unterrichtspraktische Vorschläge, vor allem für das Fach Mathematik. Darüber hinaus fehlt es an wissenschaftlichen Forschungen, die die Effekte dieser Lernform belegen. Der vorliegende Artikel will einen Beitrag zur Schließung dieser Lücke leisten. In einem mehrstündigen Unterrichtsversuch wurden Bewegungsspiele, die auf den Erwerb der Grundvorstellungen der Multiplikation als wiederholte Addition abzielen, durchgeführt und die Lerneffekte überprüft. Im Folgenden werden zunächst die theoretischen Grundlagen des Lernens durch Bewegung und ihre Verbindung zu Lerntheorien dargestellt. Sodann werden der Verlauf des Unterrichtsversuchs und dessen Ergebnisse beschrieben. Ausführliche Spielbeschreibungen, deren didaktische Umsetzung im Unterricht sowie eine Darstellung des Diagnoseinstrumentes folgen in den „Lehrhilfen“ dieser Ausgabe.

### **Learning Through Movement Games: A Teaching Experiment to Foster the Basic Concepts of Multiplication in a Mainstreamed Elementary School Physical Education Class**

Despite the fact that learning through movement is generally accepted and theoretically grounded scientifically, practical instructional suggestions are lacking, especially for mathematics, as well as research supporting the effects of this learning method. This article aims to close this research gap. In order to do so, movement games, which support the development of the basic concept of multiplication as repeated addition, were developed and scientifically evaluated during a teaching unit over several class periods. Firstly the authors introduce the theoretical principles of learning through movement and its connection to learning theories. Secondly they describe the design of the instructional experiment and its results. As part of the section "Teaching Aids" in this issue, the authors describe the games in detail, the instructional realization in their lessons followed by a presentation of their diagnostic tools.

**Frank Röller**

### **Der Offenbarungseid des traditionellen Sportartenmodells. Die Schulsportkonzeption der Lehrpläne havariert am sportiven Grunddogma des „Citius. Altius. Fortius“**

Der Schulsport ist geprägt von zahlreichen Ambiguitäten, was nicht zuletzt den inneren Widersprüchen der Lehrpläne geschuldet ist. Deren konzeptionelle Bandbreite bewegt sich im unauflösbaren Spannungsfeld zwischen Sportartenmodell und Bildungserwartungen, was in der Formel des schulsportlichen „Doppelauftrags“ einen terminologischen Euphemismus gefunden hat. Faktisch jedoch herrscht eine leistungssportliche Logik vor, die allgemeine Erziehungsziele überlagert; am gültigen Curriculum von Rheinland-Pfalz wird dies verdeutlicht. Zumal ein zufälliger Sportartenkanon keine anthropologischen Gütekriterien bereitzustellen vermag, so bleibt der Schulsport ein normativ ungelöstes Problem. Allen programmatisch artikulierten Sinndimensionen zum Trotz ist er dabei, am unumschiffbaren „Citius. Altius. Fortius“ in einer Fata Morgana aus Mehrperspektivität zu havarieren.

### **The Oath of Manifestation for the Traditional Sports' Model: The Physical Education Concept in the Curricula Fails due to the Inherent Dogma in Sports of "Citius, Altius, Fortius"**

Physical education is marked by many paradoxes which are partially due to the inherent contradictions within the curricula. Their conceptual range stretches within the unsolvable field of tension between the concept of sport disciplines and educational expectations. As a terminological euphemism this conceptual range is reflected by the term "twin assignment" for physical education. However in reality the logic of achievement oriented sports participation is dominant and overrides general educational objectives, as shown in the curriculum of Rhineland-Palatinate. As long as the random canon of sport disciplines is unable to present anthropologically qualitative criteria, physical education remains a normatively unsolved problem. Despite all programmatically articulated dimensions of significance, physical education is bound to follow an illusion of multiperspectiveness which ends with the dogma of "citius, altius, fortius" and cannot be avoided.